

**Die VOEB-Pressesaussendung vom 4. April 2023 zum Thema „Wie E-Bikes und E-Scooter sicher gelagert werden“ ist in folgenden Medien erschienen:**



BauernZeitung



derGrazer

electric

oekonews.at

Salzburger Nachrichten



## **PRESSEINFORMATION**

### **Wie E-Bikes und E-Scooter sicher gelagert werden**

**Immer mehr Brände werden von Lithiumbatterien verursacht, die defekt sind oder falsch gelagert werden. Damit die auch in E-Bikes und E-Scootern enthaltenen Lithium-Ionen-Akkus nicht zu gefährlichen Brandstiftern werden, mahnt der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) zu Vorsicht und gibt Tipps für den richtigen Umgang.**

Wien, 4. April 2023 – Jedes zweite verkaufte Fahrrad ist mittlerweile ein E-Bike<sup>1</sup>, mit dem Frühling startet die Hochsaison für E-Scooter. Gleichzeitig mehren sich Nachrichten über explodierende Roller oder Elektroräder, die in Flammen aufgehen. Der Grund: Beide enthalten sogenannte Lithium-Ionen-Akkus, diese können bei falscher Lagerung, hohen Außentemperaturen, Beschädigungen durch einen Sturz oder Überladung sich selbst entzünden und einen Brand verursachen. Die Abfall- und Ressourcenbranche kennt das Problem: Nicht nur in privaten Haushalten, auch in Müllwägen und Entsorgungsbetrieben kommt es viel zu oft zu gefährlichen Bränden, weil sich falsch entsorgte Lithiumbatterien aufgrund der Reibung im Restmüll entzündet haben. Sie müssen daher immer getrennt gesammelt und bei entsprechenden Sammelstellen oder im Handel abgegeben werden.

#### **Akkus immer unter Aufsicht laden**

„Akkus sind ein Brandrisiko. Diese Gefahr ist sehr real und muss beim Aufladen sowie bei der Lagerung von E-Bikes und E-Scootern stets bedacht werden“, empfiehlt Gabriele Jüly, Präsidentin des Verbands Österreichischer Entsorgungsbetriebe. „Akkus sollen immer nur unter Aufsicht und auf nicht brennbaren Böden geladen werden. Nach einem Sturz mit dem Rad oder Roller unbedingt daran denken, die

<sup>1</sup> Quelle: Verband der Sportartikelhersteller und Sportausrüster Österreichs (VSSÖ), <https://www.vssö.at/>

Batterie zu kontrollieren. Schon ein winziger Riss könnte dazu führen, dass sich der Akku selbst entzündet.“ Das ist allerdings nicht immer möglich, weil manche Akkus fix eingebaut sind. Aus diesem Grund arbeitet das Europäische Parlament derzeit an einer Aktualisierung der Batterierichtlinie<sup>2</sup>. Sie soll sicherzustellen, dass Batterien am Ende ihrer Lebensdauer wiederverwendet, wiederaufbereitet oder recycelt werden können. Konkret sehen die neuen Vorschriften vor, dass Batterien leichter entnommen und ausgetauscht werden können. E-Scooter und E-Bikes sollten weiters keinen extremen Temperaturen ausgesetzt werden. Im Optimalfall dürfen sie nicht unter dem Gefrierpunkt und nicht über 40 Grad gelagert werden.

### **Wenn der Osterhase ein E-Bike bringt**

In wenigen Tagen ist Ostern. Laut dem Verband der Sportartikelerzeuger und Sportausrüster Österreichs (VSSÖ) finden 60 bis 70 Prozent der Kinderfahrräder in dieser Zeit neue Abnehmer, darunter auch viele E-Bikes. „Wir empfehlen, auch Kinder über den richtigen Umgang mit Akkus von E-Bikes oder E-Scootern zu informieren“, erklärt Jüly, selbst Mutter von drei Kindern. „Auf keinem Fall dürfen die mobilen Ostergeschenke in Kinderzimmern geladen oder gelagert werden, das wäre viel zu gefährlich.“

### **Was tun bei einem Akkubrand?**

Wenn sich ein Akku verformt, heiß anfühlt, seltsam riecht oder seine Farbe verändert muss das sehr ernst genommen werden. Das könnten Hinweise auf eine Beschädigung sein, die zu einem Brand des Akkus führt. „In so einem Fall muss die Batterie mitsamt Gerät rasch ins Freie gebracht und beobachtet werden. Sollte sie sich entzünden als Ganzes ins kalte Wasser eintauschen, damit sie abkühlt. Bei großen Geräten und Akkus wie ein E-Bike oder E-Scooter unbedingt die Feuerwehr rufen, denn vor allem größere Akkus sind schwer zu löschen, das müssen Expert:innen übernehmen.“

### **Lithiumbatterien nur getrennt entsorgen**

Abseits von der folgenschweren Brandgefahr ruft der VOEB dazu auf, Lithiumbatterien auch dem Umweltschutz zuliebe unbedingt getrennt zu entsorgen. Sie finden sich in einer Vielzahl technischer Geräte wie Handys und elektrische Zahnbürsten, aber auch in singenden Grußkarten, E-Zigaretten oder Controllern von Spielkonsolen. Jüly: „Jede nicht-recycelte Batterie geht mit dem Verlust von wertvollen Rohstoffen wie Aluminium, Kobalt oder Lithium einher. In Zeiten von Ressourcenknappheit müssen wir darauf achten, wertvolle Mineralien und Rohstoffe im Kreislauf zu halten. Das trägt auch zur Reduktion von Importen bei, schont so unsere Ressourcen und schützt die Umwelt.“ Alte Lithiumbatterien und Akkus können bei den dafür ausgestatteten Sammelstellen und in den Geschäften, die diese verkaufen, abgegeben werden.

<sup>2</sup> Quelle: <https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/economy/20220228STO24218/neue-eu-vorschriften-fur-nachhaltigere-und-ethisch-bedenkenlose-batterien>

### **Über den VOEB:**

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Abfall- und Ressourcenwirtschaftsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Abfallwirtschaftsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

### **Rückfragen:**

Mag. Daisy Kroker - Geschäftsführerin VOEB

Tel.: (01) 713 02 53

E-Mail: [kroker@voeb.at](mailto:kroker@voeb.at)

Website: [www.voeb.at](http://www.voeb.at)